

Anmeldung für Ferienbetreuung ist möglich

Barsinghausen. Wie jedes Jahr stehen viele berufstätige Eltern vor der großen Herausforderung, ihren Jahresurlaub zu planen und ihre Kinder in den Ferien in guten Händen betreut zu wissen. Vor diesem Hintergrund bietet das Amt für Jugendpflege der Stadt Barsinghausen eine Ferienbetreuung an, um den Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. „Auch sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen, sich in der Ferienzeit vom Schulalltag zu erholen, gemeinsame Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen und vielfältige Angebote und Freiräume für Kreativität, Bewegung und Gemein-

schaft erhalten“, sagt Karina Karwath vom Amt für Jugendpflege. Ab sofort sind die Anmeldungen für alle Ferienbetreuungsangebote, sowie die Kinderaktionstage im Jahr 2026 möglich. Die Anmeldung erfolgt auf der Internetseite der Stadt Barsinghausen unter www.barsinghausen.de und ist ausschließlich über die dortige Anmeldemaske möglich.

Die Betreuung umfasst die Zeit von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr und kostet inklusive des Mittagessens 10 Euro pro Tag und Kind. Betreut werden ausschließlich Barsinghäuser Schulkinder der Klassenstufen eins bis fünf.

Bilderbuchkino in der Stadtbücherei

Barsinghausen. Am Mittwoch, 4. Februar, veranstaltet die Stadtbücherei um 15 Uhr das Bilderbuchkino in den Räumen an der Marktstraße 42. Gezeigt wird für Kinder ab circa vier Jahren zunächst „Einer für alle – alle für einen!“ von Brigitte Weniger.

Zudem läuft „Lotti und Otto“ von Collien Ulmen-Fernandes.

Der Eintritt ist kostenfrei. Teilnehmende melden sich für die Veranstaltung unter Telefon (05105) 7 74 22 15 oder per E-Mail an stadtuebuecherei@stadt-barsinghausen.de.

VERBAND WOHNHEIGENTUM NIEDERSACHSEN E.V.



Starten Sie mit uns ins Jahr 2026. Bei Eintritt zum 01.01. oder 01.02.2026 reduziert sich der Beitrag um 20,00 € auf 22,00/24,00 € für das erste Beitragsjahr. Unser Willkommensgeschenk: ein Rucksack.

Im geringen Jahresbeitrag sind u. a. enthalten: Rechts- und Steuerberatung für Haus und Grundstück Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung Rabatte bei diversen Unternehmen in Barsinghausen

Die vier starken Gemeinschaften in Barsinghausen würden Sie gerne als Mitglied begrüßen. Nehmen Sie einfach über die jeweilige Homepage Kontakt zu uns auf:

Barsinghausen.imvwe.de
Egestorf.imvwe.de
Goltern.imvwe.de
Hohenbostel.imvwe.de

Der perfekte Wurf.

8 Wochen

NP Digital für nur

3,50 € pro Woche



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei) oder online bestellen unter abo.Neuepresse.de/8wocheninformiert

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Neue Presse NP

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Ein neuer Lagerplatz für den Bauhof

Rund um die Pumpstation am Sutfeldweg richtet die Stadt Ronnenberg eine Fläche für Material und Geräte ein



Am Sutfeldweg in Weetzen entsteht ein neuer Lagerplatz für den städtischen Bauhof: Auf dem ehemaligen Klärwerksgelände wurden bereits Ende des vergangenen Jahres die notwendigen Abrissarbeiten erledigt.

FOTO: STADT RONNENBERG

dratmeter große Areal wird grundlegend aufgewertet und umgestaltet.

„Alles, was mit dem alten Klärwerk zu tun hatte, wurde vor wenigen Wochen abgerissen“, berichtet Borchers. Für die Stahlbetonelemente sei großes Gerät erforderlich gewesen. Deshalb habe die Stadt für diese

Arbeiten eine externe Firma beauftragt.

Gelände wurde vor Abrissarbeiten gerodet

Weil dem Bauhof Lagerkapazitäten fehlen, wurde das ehemalige Klärwerksgelände auch schon vorher umfunktioniert: In einem

ersten Schritt sei bereits vor einiger Zeit mehr Platz geschaffen worden, berichtet Borchers. „Der gesamte Bereich wurde vorher jahrelang nie groß behandelt und war völlig zugewachsen“, erzählt der Bauhofleiter. Deshalb sei dort gerodet worden: Bäume, Hecken, Büsche und Sträucher wurden entfernt.

Im Laufe dieses Jahres sollen die Arbeiten für den neuen Lagerplatz weitergehen: „Es sind ein paar Erdhaufen übrig geblieben, die auch noch beseitigt werden“, kündigt Borchers an. Anschließend werde die Grundfläche planiert. Aus Betonblocksteinen sollen dann Sammelplätze und Aufbewahrungsbereiche angelegt werden.

„Es entstehen Lagerstellen für Baustoffe des täglichen Bedarfs“, erläutert der Bauhofleiter die Pläne. In der Feldmark von Weetzen sollen künftig Güter wie Mineral und Sand für den Bau von Wegen und Flächen sowie für den Sandaustausch auf Spielplätzen gelagert werden. Auf dem Gelände werde der Bauhof aber auch Geräte wie Räumschilde unterbringen, wenn diese nach dem Winter vorerst nicht mehr im Einsatz

seien. Für den Hauptstandort am Bauernwiesweg in Ronnenberg bedeute das platzmäßig eine erhebliche Entlastung, so Borchers.

Vorerst kein Platz für Photovoltaik

Pläne für eine Photovoltaikfreifläche auf dem städtischen Grundstück sind damit „nach derzeitigen Stand“ vom Tisch, wie der Bauhofleiter auf Nachfrage dieser Redaktion berichtet. Der Hintergrund: Vor gut dreieinhalb Jahren hatte die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Ronnenberg die stadteigene Fläche ringsum die Pumpstation am Sutfeldweg auserkoren, um dort Solarstrom zu erzeugen. Mit einem Antrag wurde die Stadtverwaltung beauftragt, diese Möglichkeit zu prüfen. Mit der Einrichtung eines zusätzlichen Bauhoflagers ist diese Idee vorerst nicht mehr umsetzbar.

Abschluss der Arbeiten für den zusätzlichen Lagerplatz soll eine neue Einfriedung des gesamten Bereiches sein: „Die Umzäunung wird angepasst“, kündigt der Bauhofleiter an.

Stricken für den guten Zweck

Frauen treffen sich regelmäßig zur Handarbeit im ASB-Bahnhof

Barsinghausen. Sie stricken, häkeln und nähen für einen guten Zweck unter dem Dach des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB): Bis zu 22 Frauen einer neuen Handarbeitsgruppe, die sich seit wenigen Monaten regelmäßig im Barsinghäuser ASB-Bahnhof treffen. Bei diesen mo-

natlichen Zusammenkünften entstehen Mützen, Socken, Strümpfe, Schals, Kuschtelliere und vieles mehr. All diese in Handarbeit gefertigten Einzelstücke werden zum Kauf angeboten oder gegen Spenden abgegeben. Der finanzielle Erlös geht dann an soziale Einrichtungen. So überreichten die beiden Initiatorinnen Petra Mehnert und Nicole Bange während der großen ASB-Weihnachtsfeier im Zehensaal einen Betrag von 297 Euro an Sebastian Vogt, Leiter der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ), zur Unterstützung der Jugendarbeit.

„Es ist ein schönes Gefühl, wenn wir mit unseren Sachen etwas Gutes tun und anderen Menschen eine Freude bereiten können“, sagt Mehnert. Aber das allein sei nicht Motivation für die Frauen, sich regelmäßig einmal im Monat im ASB-Bahnhof zu treffen. Vielmehr gehe es auch um die Begegnungen untereinander, um das gemeinsame Hobby und um den sozialen Zusammenhalt. „Beim Handarbeiten können wir miteinander plaudern, Kaffee trinken, neue Leute kennenlernen und alte Bekannte treffen. Es entstehen persönliche Verbindungen. Ganz nebenbei geben wir uns auch gegenseitig Tipps für's Stricken oder Häkeln“, erläutert Bange.

Einige Frauen aus der Gruppe treffen sich bereits seit mehreren Jahren in einem privaten Kreis und überreichten vor rund einem Jahr eine Spende von 703 Euro für den ASB-Wünschewagen. Bei dieser Gelegenheit entstand auf Anregung von ASB-Geschäftsführer Jens Meier die Idee, eine neue Handarbeitsgruppe im ASB-Bahnhof zu etablieren. Von der Idee bis zur Umsetzung vergingen noch einige Monate – aber nun treffen sich die Frauen im Alter zwischen Anfang 50 und Ende 80 Jahren regelmäßig, um gemeinsam zu stricken, zu häkeln und zu nähen.

„Jede macht das, wozu sie gerade Lust und Spaß hat. Vorgaben gibt es nicht“, berichtet Mehnert. Aber es gibt Überlegungen, wohin die nächsten Spenden aus dem Erlös der Handarbeiten gehen könnten: Die Frauen denken dabei insbesondere an die vielen



Alles in Handarbeit: Helene Schänig (von links) mit ihren originellen Kuschtellieren, Nicole Bange und Petra Mehnert mit Wärmertier und Strümpfen.

FOTOS: FRANK HERMANN/ASB

Kinder- und Senioreneinrichtungen des ASB-Regionalverbandes. „Vielleicht sind wir auch wieder auf der nächsten großen ASB-Weihnachtsfeier im Dezem-

ber mit einem Stand vertreten. Darauf würden wir bei unseren Handarbeitstreffen dann rechtzeitig hinarbeiten“, kündigt Mehnert an.

Auskünfte zur ASB-Handarbeitsgruppe gibt es bei Mehnert unter Telefon (05105) 3735 und bei Bange unter Telefon (05108) 6447911.



Begehrt: Bei der großen ASB-Weihnachtsfeier werden Strick- und Häkelsachen gegen Spenden abgegeben.